



Mord und Tücke bei der Aller Bühne

Verden (sv). „Ballettratten“ heißt die aktuelle Krimikomödie der Aller Bühne, die den Besuch lohnt. Mitte März feierte die Laien-Truppe unter der professionellen Führung von Regisseur Uwe Pekau eine vielbeklatschte Premiere. Im April laden noch einige Vorstellungen zum Mitfiebern ein. „Who’s dunnit?“, wer hat all die älteren Damen aus der früheren Tanzrevuetruppe auf dem Gewissen? Und wer hat heimtückisch den Kanarienvogel „Bel ami“ abgemurkst? Es bleibt spannend bis zum Schluss, auch wenn wir an dieser Stelle schon mal verraten: der Mörder war nicht der Gärtner...

Mit viel Spielfreude entführen die Darsteller ihr Publikum ins England des frühen 20. Jahrhunderts. Die leicht abgehalfterte Lotti Landers (Jessica Coels, im Bild li.), ein früheres Revue-Girl, hält sich ganz gut mit kleinen Erpressungen ihrer früheren Liebhaber über Wasser. Sie hat’s bequem, kann sich sogar ein Dienstmädchen (brillant: Hiltrud Stampa-Wrigge als Bessie Trimble, Bild oben re.) leisten und frönt der beschaulichen Langeweile. Als plötzlich ihre frühere Tanzkameradin Lady Jane Corbishley (Gisela Blume, mitte) auftaucht und von einer seltsamen Mordserie berichtet, der sie dann selbst zum Opfer fällt. Schon ist’s vorbei mit dem häuslichen Frieden. Ohjeohje. Lotti inseriert eine Gesellschafter-Stelle, um männlichen Beistand (und vielleicht auch mal wieder ein bisschen Amour?) im Haus zu haben. Der undurchsichtige Mr. Golightly (Manfred Englisch) taucht auf, und die Ereignisse nehmen ihren Lauf...

Mit viel Liebe zum Detail, maßgeschneiderten Kostümen und aufwändigem Bühnenbild hat die Aller Bühne ihr Stück inszeniert. Die Schauspieler wissen allesamt zu überzeugen, allen voran sei jedoch Hiltrud Stampa-Wrigge erwähnt, die das Stück erst zum Leben erweckt. Die Rolle der ältlichen, beserwischerischen Dienstmagd mit aufgesetzter Frömmigkeit scheint ihr auf den Leib geschrieben zu sein. Stampa-Wrigge zieht alle Register ihres für Laiendarsteller beachtlichen Könnens. Grandios wie es der Profi-Schauspieler Uwe Pekau als Regisseur der Aller Bühne geschafft hat, in nur fünf Jahren eine fast semi-professionelle Truppe zu formen. Darin fügt sich Jessica Coels, die in diesem Jahr erstmals in einer Hauptrolle agiert, positiv ein. Die Mittdreißigerin verkörpert die Rolle der älteren Lotti Landers als eine Mischung aus Grande Dame und frivolem Frauenzimmer sehr glaubhaft. Man darf gespannt sein, wie es in den nächsten Jahren mit der Aller Bühne weitergeht.

Termine der aktuellen Aufführungen im Landhaus Zur Linde (Oehlschläger, Hutbergen) sind: 1. + 9. April, 16 Uhr, 13. + 14. April, 20 Uhr, u. 15. April, 16 Uhr.